



Gearbeitet haben die Künstler zumeist in der Nacht, da waren Tageslichtprojektor und andere Beleuchtungsmittel angezeigt. Foto: Max Carlo Kohal

Schwarze Linie für das Sülmertor

Schweizer Künstler bemalt Betonwände an der Unterführung

Eine Woche lang war die Unterführung Sülmertor nachts heller als tagsüber - der Schweizer Künstler Adrian Falkner sowie seine beiden Kollegen Carlo Kohal und Alexander Fielitz brachten eine Wellenlinie auf die rund 150 Meter lange Betonwand auf. „Ziel ist es, eine qualitätsvolle Gestaltung umzusetzen, die sich mit diesem besonderen Ort auseinandersetzt“, betont Johannes Straub, Hochbauamtsleiter der Stadt.

Einen hundertprozentigen Schutz vor weiteren Graffiti wird es nicht geben, da sind sich die Künstler und der Auftraggeber sicher: Zu reizvoll ist die Betonwand, auch wenn das



Fertig ist das Werk: Mitglieder des Jugendgemeinderates, aus der Wettbewerbsjury sowie vom Hochbauamt sind angetan. Foto: Britzke

Kunstwerk noch mit einer Imprägnierung versehen wird.

Adrian Falkner (37) macht gerade seinen Master in Fine Arts - angefangen zu sprühen hat er mit elf Jahren; doch inzwischen ist er schon Profi.

Angestoßen hat das Projekt der Jugendgemeinderat, das Hochbauamt hat dann einen Wettbewerb mit zwei Teilnehmern organisiert, den Adrian Falkner mit seinem Vorschlag einer „Wave“ gewann. (itz)